

Presseinformation

Fassade trägt aktiv zur Energiegewinnung bei

Kreissparkasse Köln schließt wichtigen Projektschritt der Modernisierung ihres Gebäudes in Waldbröl ab

Köln, den 29. Oktober 2025

Mit dem Anschluss der neuen Photovoltaikanlage an die Versorgungsnetze wird die Kreissparkasse Köln in diesen Tagen den wesentlichen Projektabschnitt der energetischen Modernisierung ihres Filialgebäudes in Waldbröl abschließen.

„Wir haben hier in Waldbröl nun die erste Filiale der Kreissparkasse Köln, die neben einer klassischen Dach-Photovoltaikanlage auch die Fassade des Gebäudes aktiv zur Energiegewinnung nutzt“, sagt Manuel Peters, Regionalvorstand Oberberg der Kreissparkasse Köln. „Die Module wurden farblich und formal so gewählt, dass sie sich harmonisch in das Gebäude einfügen. Auf diese Weise wird Nachhaltigkeit auch zu einem Teil der Architektur.“

Die Fassadenelemente umlaufen vollständig das Gebäude. Mit einer Nennleistung von 210 Kilowatt-Peak (kWp) produziert die gesamte Anlage pro Jahr im Durchschnitt etwa 137.000 Kilowattstunden (kWh) Strom. Spezielle Glas-Glas-Module sind in die Fassadenkonstruktion unter anderem mit vertikalen Aluminiumprofilen integriert. Die Anlage begünstigt eine Produktion von Strom auch bei diffuser Strahlung wie Morgen- und Abendsonne oder in den Wintermonaten.

„Mein Team und ich freuen uns sehr über diese gelungene Investition in den Standort Waldbröl“, sagt Ralf Waßer, Regionaldirektor der Kreissparkasse Köln in Waldbröl. „Auch von unseren Kundinnen und Kunden haben wir bereits viel positive Resonanz erfahren.“

Zugleich wurde die Dachbegrünung fertiggestellt. Das Gründach wirkt wie eine natürliche Klimaanlage: Es bietet eine verbesserte Wärmedämmung im Winter und hält im Sommer die Hitze aus dem Gebäude. Die Begrünung schützt das Dach vor extremen Witterungs-

verhältnissen und verlängert so dessen die Lebensdauer. Unter Umweltgesichtspunkten trägt sie zu einem besseren Mikroklima und zur Förderung der Artenvielfalt bei.

Als weiterer Baustein der nachhaltigen Modernisierung waren zuvor bereits Ladeplätze für E-Fahrzeuge auf den Parkplätzen vor der Filiale installiert worden. Im kommenden Jahr wird in einem nächsten Projektschritt die Außenbeleuchtung rund um das Gebäude erneuert. Zudem gibt es Überlegungen für eine Weiterentwicklung der Parkebenen.

Neben Dach und Fassade hatte die Kreissparkasse Köln auch die Flächen im 1. und 2. Obergeschoss grundlegend modernisiert. Unterjährig war hier der Oberbergische Kreis auf insgesamt 900 Quadratmetern mit den Außenstellen mehrerer Ämter eingezogen. Den verbliebenen Teil der Fläche im 1. Obergeschoss belegt die Kreissparkasse Köln selbst mit ihrem Waldbröler Team der Finanzierungsberatung. Der Geschäftsbetrieb der Regional-Filiale im Erdgeschoss konnte während der gesamten Baumaßnahme weiterlaufen.

Bildunterschrift

Manuel Peters, Regionalvorstand Oberberg, und Ralf Waßer, Regionaldirektor (von links), vor dem modernisierten Filialgebäude der Kreissparkasse Köln in Waldbröl.

Anzahl Zeichen mit Leerzeichen: 2.969